

Vorrede.

dessen man gar füglich entbehren könnte, allerdings so hoch nicht zu achten sey, als ein anders, das einen augenscheinlichen Nutzen, obwohl in schlechterem Ansehen, mit sich führet. Ich will aber nicht hoffen, daß jemand leichtlich zweifeln werde, ob von gegenwärtiger Arbeit mit Bestand der Wahrheit eben solches gesagt werden könne. Es wird hiermit denen Händen des Geneigten Lesers ein Buch überlieffert, darinnen so viel Zeilen, so viel Zeugen dessen seyn. Nun weiß man zwar gar wohl, daß verschiedene Bücher von eben dergleichen Materien geschrieben worden, welche aber theils zu weitläufftig, theils auch nicht so ausführlich und vollkommen davon handeln. Indessen kan nun zwar von gegenwärtigem Wercklein nicht gesagt werden, daß es alle Gemüther contentiren solle, und ganz vollkommen sey: dieses kan man doch zum wenigsten sich versichern, daß so viele, als in diese Wissenschaft einschlagende Materien aus Büchern mögen geholet werden, hierinnen, wo nicht alle berührt, doch der Grund darzu geleyet seye.

seye.